



Bioenergetische Meditation

nach Viktor Philippi



Viktor Philippi

- 1952 Geboren in Kasachstan als Sohn einer deutschstämmigen Familie
- 1991 Abschluss des Studiums der Psychologie
- 1992 Umzug nach Deutschland
- 1994 Einführung der Begriffe „Bioenergetische Meditation“ (Abk. Biomeditation) und „Bioenergetisches Heilen“
- 1995 Gründung des ersten Bioenergetischen Meditationszentrums (Abk. BioMeZ) in Leverkusen
- 1996 Gründung der „Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und Bioinformatik“
- 1996 Entstehung der Meditations-CD „Melodien der Sterne“
- 1996 Beginn der Fachausbildung zum Bi©energetiker Extrasens (Abk. Bi©sens) in Leverkusen
- 1997 Gründung des heutigen „Europäischen Berufs- und Fachverbands für Bi©sens e.V.“ (seit 2005 Ehrenpräsident)
- 1998 Eintragung ins „Who is Who der Bundesrepublik Deutschland“
- 1998 Entstehung der Philosophie der Goldenen Pyramide
- 2000 Eröffnung des Gesundheitszentrums Philippi in Taubenheim bei Bautzen/Sachsen
- 2005 Prägung des Begriffs „Theomedizin®“
- 2005 Veröffentlichung des Buchs „Der Weg zum Wunder“
- 2006 Auszeichnung mit dem Preis „Stier der Hohensalzburg“ in Salzburg/Österreich
- 2007 Initiator und Organisator des 1. Internationalen Kongresses für Theomedizin in Dresden, der seitdem jährlich stattfindet
- 2008 Eröffnung des Seminar- und Tagungszentrums „Landhotel Oberlausitz“ in Taubenheim
- 2009 Veröffentlichung der ersten Motivations-CDs
- 2011 Veröffentlichung der Meditations-CDs „13 Engel von Atlantis“ und „Ewigkeit“
- 2011 Herausgabe des Buches „Wer heilt hat recht“
- 2012 Veröffentlichung der Meditations-CD „Klänge des Universums“
- 2012 Herausgabe des Buches „Gesund werden mit System, Die Bioinformationstherapie“

Bioenergetische Meditation nach Viktor Philippi

Liebe Leserinnen und Leser,

Gesundheit ist das Wertvollste, was wir Menschen haben. Richtig bewusst wird uns das erst, wenn erste Beschwerden auftreten: Wenn wir uns unwohl und krank fühlen. Dann setzt sich der Mensch zwangsläufig mit dem Thema Gesundheit auseinander, sucht Hilfe und hofft auf schnelle Genesung.

In dieser Broschüre geht es um die Gesundheit. Mit der Krankheit beschäftigt sich die Medizin. Während meiner jahrelangen Forschungen habe ich erkannt: Solange sich der Mensch mit seinen Krankheiten beschäftigt, bleibt er krank. Lernt er, sich um seine Gesundheit zu kümmern, sich zu fragen, was er für seine Gesundheit tun kann, hat er sehr gute Chancen, gesund zu werden.

Die Bioenergetische Meditation (Abk. Bio-meditation) stärkt die Gesundheit, indem sie energetische Blockaden auf seelischer, geistiger und körperlicher Ebene auflöst. Sie befreit zuerst die Seele des Menschen von Ängsten. Allein dadurch wird schon der geistig-materielle Anteil des Menschen gestärkt.

Die Biomeditation wird von einem ausgebildeten Bioenergetiker Extrasens (Abk. Bi@sens) durchgeführt, der in der Lage ist, die dazu benötigte Bioenergie zu empfangen, weiterzuleiten und mit positiver Bioinformation zu verstärken.

Beides, die Bioenergie und die Bioinformation, aktivieren die Abwehrkräfte des Organismus und stärken gleichzeitig das Immunsystem, den Stoffwechsel und das Nervensystem - die drei Ebenen, die unsere Gesundheit ausmachen.

So wird das Bioenergetische Heilen in Gang gesetzt. Im körperlichen Bereich arbeitet die Bioenergie auf energetischer und molekularer Ebene – mit der Folge, dass jede Zelle automatisch von energetischem und körperlichem „Schmutz“ gereinigt wird.

Meditation (lat.) heißt „entspanntes, tiefes Nachdenken“, mit der Vorsilbe „Bio“ (griech.) bezeichnet man alles Lebendige. In der Philosophie versteht man unter „Energetik“ die „Auffassung von der Energie als Grundkraft aller Dinge“. Energie ist auch die eigene Tatkraft, also das, was ich bereit bin, für mich zu tun. Bioenergetische Meditation heißt deshalb auch:

Ich nutze meine Zeit und denke über mich und mein Leben nach. Warum, wieso oder weshalb geht es mir so und nicht anders? Was kann ich tun, um gesünder und glücklicher zu werden?

Mit Hilfe der Biomeditation kann der Mensch Glaubensgrundsätze, Denk- und Verhaltensmuster erkennen, die ihn blockieren und belasten. Denn diese Muster bilden den Nährboden für neue Blockaden.

Energetische Blockaden können aber auch durch alltäglichen Stress (= negative Information auf energetischer Ebene) entstehen. Jede dieser Blockaden stört den bioenergetischen Informationsfluss des Menschen mit der Folge, dass der Mensch krank wird: Auf seelischer, geistiger oder körperlicher Ebene – je nachdem, wo seine Schwachstelle ist. Im Körper beginnt dieser zerstörerische Prozess zuerst auf molekularer Ebene (ausgelöst durch die fehlende oder falsche Information) und setzt sich dann Stück für Stück, also Zelle für Zelle, fort. Letztendlich funktionieren einzelne Organe oder ganze Organsysteme fehlerhaft oder versagen völlig.

Durch die Bioenergetische Meditation werden diese energetischen Blockaden nebst ihren zerstörerischen, negativen Informationen aufgelöst. Der Mensch kann diesen Prozess durch sein Gesundes Denken (Dankbarkeit, Vergebung und Annahme) unterstützen.



In meiner Kindheit war ich selbst schwer krank, hatte starke Schmerzen, Depressionen und Todesängste. Ärzte prognostizierten mir ein Lebensalter von 18 Jahren. In dieser Zeit habe ich mich mit vielen Dingen beschäftigt, um die Schmerzen loszulassen. Mit 22 Jahren brach ich alle Therapien ab. Warum? Das ist schwer zu beschreiben, aber ich war der festen Überzeugung, dass ich – wenn ich schon mein 18. Lebensjahr überstanden hatte – auch gute

Chancen hätte, ein höheres Alter zu erreichen. Zu dieser Zeit kam ich zu einer einfachen, aber sehr bedeutsamen Erkenntnis: Man darf nicht gegen Krankheiten kämpfen. Der Kampf und die damit verbundenen negativen Gedanken stärken das, was die Krankheit verursacht: Die energetische Blockade.

In dieser Broschüre werden Sie sehr viel Neues über die Ursachen von Krankheiten erfahren und was Sie konkret tun können, um Ihre Gesundheit zu stärken. Was sind energetische Blockaden? Wieso verursachen sie Krankheiten? Warum kann sich der Körper nur selbst heilen? Auf diese und viele andere Fragen werden Sie hier Antworten finden. Ich versuche, Ihnen neue Sichtweisen auf Krankheit und Gesundheit, auf Ursache und Wirkung, auf Entstehung und Auflösung von Krankheiten zu zeigen. Das Wissen darüber habe ich durch meine langjährige Arbeit mit Klienten und meine Forschungsarbeit erlangt. Heute weiß ich, dass jeder Körper – ganz gleich wie schlimm die Krankheit ist – genug Reserven hat, um sich gegen die Krankheit zu wehren und sie zu besiegen.

Die Frage ist nur, wie diese Reserven mobilisiert werden können und ob der Mensch bereit ist, wirklich etwas für sich zu tun. Ob er bereit ist, die Verantwortung für sich zu übernehmen.

Auf der Welt gibt es über 100.000 verschiedene Krankheiten, die durch unterschiedliche Therapien und Heilverfahren – seitens der Schulmedizin, der Alternativmedizin, der Homöopathie oder anderer – bekämpft werden. Kampf bringt keine Heilung. Heil werden kann man nur, wenn Immunsystem, Nervensystem und Stoffwechsel richtig funktionieren und miteinander kommunizieren. Die Frage ist nur, wie aktiviert man diese drei lebenswichtigen Dinge?

Das leistet die Biomeditation: Auflösen von energetischen Blockaden und den damit verbundenen negativen Informationen auf seelischer, geistiger und körperlicher Ebene. Damit wird der bioenergetische Informationsfluss in Gang gesetzt: **Immunsystem, Stoffwechsel und Nervensystem werden auf natürlichem Wege aktiviert. Der Körper wird in die Lage versetzt, sich selbst zu regenerieren und somit zu heilen.**

Durch ihren ganzheitlichen Ansatz kann die Biomeditation z.B. unterstützend bei Stress, Ängsten, Panikattacken, Depressionen, innerer Unruhe oder körperlichen Beschwerden aller Art (Probleme mit Gelenken, Verdauungssystem, Atemwegen, Haut, Wirbelsäule oder auch Unterleibsbeschwerden und Kopfschmerzen etc.) eingesetzt werden.

Die Biomeditation unterscheidet sich in einem ganz wesentlichen Punkt von allen anderen Therapien: **Sie kämpft nicht gegen die Krankheit. Sie arbeitet nicht am Symptom, sondern an der Ursache, der informatorischen Störung.**

Sie setzt den natürlichen Heilungsprozess in Gang. Nur so ist eine ganzheitliche Genesung für Seele, Geist und Körper möglich.

Die Biomeditation will und kann die Schulmedizin nicht ersetzen. Sie kann sie aber durchaus bereichern.

Denken Sie bitte immer daran: *“Kein Mensch kann einen anderen Menschen heilen.“* Das kann der Körper (der Organismus, die Natur) nur selbst, sobald er über alle Informationen verfügt. Durch sein Gesundes Denken kann der Mensch den Heilungsprozess unterstützen.

„Der Arzt hilft, die Natur heilt.“

Hippokrates

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie gesünder werden. Und ich hoffe, dass die Broschüre Ihnen hilft, sich der Biomeditation und ihren grenzenlosen Möglichkeiten zu öffnen.

Herzlichst, Ihr
Viktor Philipp



Hinweis:

Der Begriff „Bi^oenergetiker Extrasens“ (Bi^osens) ist rechtlich geschützt und darf nur nach erfolgreicher Fachausbildung an der Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und Bioinformatik verwendet werden. Im Rahmen seiner Arbeit ist der Bi^osens ethischen Richtlinien verpflichtet.

Er arbeitet auf energetischer Ebene und führt keine Heilbehandlung im medizinischen Sinne durch. Ärztliche Anweisungen werden durch ihn in keinem Fall geändert. Der Bi^osens betrachtet seine Arbeit als begleitende Ergänzung im Sinne der Gesundheitspflege.

Der menschliche Körper

Im Wesentlichen besteht der menschliche Körper aus etwa 80% Wasser und 20% Materie in unterschiedlichsten Formen wie Knochen, Organe, Haut, Nerven und Muskeln. Diese Vielfalt wird durch verschiedene Zellvarianten möglich. Jede dieser Zellen ist eine kleine biochemische Fabrik, die aus Nahrung, Sauerstoff und Wasser alles herstellt, was der Körper an Energie und Baustoffen benötigt, um zu wachsen, zu regenerieren oder sich sogar selbst zu heilen. Kurz, um zu funktionieren. Das Blut übernimmt dabei die Aufgabe der zellulären Ver- und Entsorgung.

Ein gigantisches, hochintelligentes Informationssystem sorgt dafür, dass all diese Prozesse und die daraus resultierenden Körperfunktionen wie von selbst – ohne das bewusste Eingreifen des Menschen – ausgeführt werden.

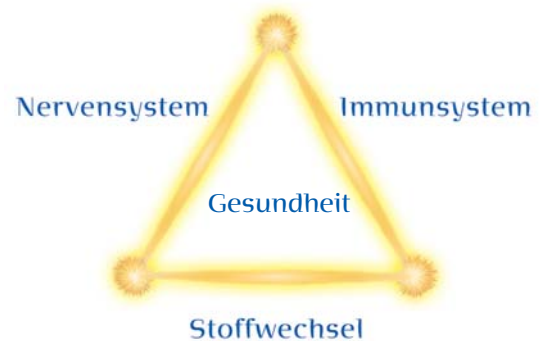
Wenn der Körper Hilfe von außen benötigt, wird der Mensch rechtzeitig „informiert“, damit er entsprechend reagieren kann. So signalisiert zum Beispiel das Hungergefühl nur den Bedarf der Zellen an Nährstoffen. Schmerz wiederum ist ein Notsignal und zeigt, dass im Körper eine Fehlfunktion (=Störung) vorliegt. Der Mensch wird alarmiert, etwas für sich zu tun.

Obwohl die Vorgänge im Einzelnen sehr komplex sind, gibt es im Prinzip drei Hauptbereiche, denen die unterschiedlichen Körperfunktionen zugeordnet werden können:

Immunsystem: Abwehr aller Angriffe (Bakterien, Viren etc.)

Nervensystem: Steuerung aller Vorgänge

Stoffwechsel: Versorgung und Entsorgung des Körpers



Das Immunsystem, das Nervensystem und der Stoffwechsel sind untrennbar miteinander verbunden. Sobald ein Bereich schwächer wird (fehlerhaft funktioniert), werden auch die anderen Bereiche geschwächt. Das komplette Zusammenspiel ist gestört. Der Mensch wird immer kränker. Um gesund zu werden, muss man das aktivieren und stärken, was geschwächt ist: Immunsystem, Stoffwechsel und Nervensystem. Dann hat der Körper wieder die Kraft, sich selbst zu regenerieren und seine natürliche Funktion – den Kampf gegen die Krankheit – aufzunehmen.

Was ist Krankheit?

Vereinfacht gesagt ist Krankheit eine Störung der natürlichen Körperprozesse, die, je nachdem wie weit die Störung fortgeschritten ist, Schmerzen mit unterschiedlicher Intensität verursachen kann. Die Ursache der Störung liegt immer auf informatorischer Ebene. Wenn zum Beispiel einer Zelle die Information fehlt, welche Nährstoffe sie aus dem Blut herausziehen und welche sie entsorgen muss, herrscht in dieser Zelle Chaos. Ist diese Zelle Bestandteil eines Zellverbundes, z. B. eines Organs, werden die anderen Zellen versuchen, die Funktion der „gestörten Zelle“ zu übernehmen. Das kann eine Zeitlang gut funktionieren. Früher oder später sind die „hilfsbereiten“ Zellen selbst in ihrer Funktion eingeschränkt – mit der Folge, dass die ersten organischen Störungen (z. B. Schmerzen) auftreten, die der Mensch bewusst wahrnimmt. Alle anderen Prozesse laufen bis dahin für den Menschen unbewusst ab.

Ein konkretes Beispiel ist Krebs, eine sehr heimtückische Krankheit. Warum erkennen die körpereigenen Killerzellen nicht die Krebszellen und zerstören sie? Ihnen fehlt die Information. Sie sind „blind“. Nur deshalb kann sich die Krebszelle ungehindert ausbreiten und den Körper Stück für Stück zerstören.

Immer wieder geht es um Informationen. Sie sind nicht fassbar, aber dennoch existent, denn sie haben Auswirkungen. Ohne Information keine Funktion: Fehlerhafte Informationen verursachen fehlerhafte Funktionen.

Krankheit ist immer ein Prozess, der schon Monate oder Jahre – lange bevor der Mensch Symptome (z. B. Schmerzen) hat – beginnen kann. Anfänglich ist der Schmerz eher selten. Er kommt und geht, weil die körpereigenen Abwehrkräfte noch genügend Energie haben, um sich gegen die Krankheit zu wehren. Dauerhafter Schmerz zeigt sich erst dann, wenn die eigenen Abwehrkräfte schon so geschwächt sind, dass sie ihre Aufgabe, den Kampf gegen die Krankheit, nicht mehr erfüllen können.

Wie entsteht eine Störung auf informatorischer Ebene?

Der Mensch funktioniert auf Grund von Informationen. Einen Teil davon nimmt er bewusst mit seinen materiellen Sinnesorganen auf: Er riecht, fühlt, schmeckt, sieht und hört. Unbewusst für den Menschen steuert ein komplexes und hochintelligentes Informationsnetz alle Körperprozesse. Und es gibt Gefühle (z.B. Wut, Unzufriedenheit, Angst, Freude, Dankbarkeit). Sie werden nicht mit den üblichen Sinnesorganen empfangen, sind aber dennoch präsent, eben fühlbar. Das passiert über den sechsten Sinn: Unsere Intuition – die Sprache der Seele. Ebenso ist es mit den Gedanken. Sie kommen und gehen. Auf Grund der Gedanken entstehen Worte und Taten.

Letztendlich beeinflussen all diese verschiedenen Informationen den Menschen im positiven wie im negativen Sinne. Und obwohl sie den Menschen auf ganz unterschiedlichen Wegen erreichen, werden alle Informationen im Gehirn entschlüsselt. Hier hat auch ein wichtiges Energiezentrum seinen Sitz – das „Dritte Auge“.

Viele traditionelle Therapien verwenden den Begriff Lebensenergie. Ich verstehe darunter die Energie, die durch biochemische Prozesse im Körper (z.B. Umwandlung von Nährstoffen in Energie) entsteht. In der Biomeditation wird eine Energieform verwendet, die viel intensiver wirkt und gleichzeitig alles durchfließt. Das ist die Kraft, welche die Urelemente, Wasser, Feuer, Luft und Erde sowie den Menschen selbst und alles

Lebende erschaffen hat und am Leben erhält. **Diese Energie ist das fünfte Element – die Kraft und Liebe Gottes: Ich nenne sie Bioenergie.**

Die Bioenergie trägt in sich Informationen über alles Lebendige – ob positiv oder negativ. Wenn sie frei fließen kann, werden z.B. auf körperlicher Ebene alle Zellen optimal energetisch, und somit auch informatorisch, versorgt. Der Mensch ist gesund und glücklich: In Frieden mit sich und seinen Mitmenschen.

Bedingt durch alltäglichen Stress, Ärger, Streit, Wut und negative Gedanken blockiert sich der Mensch, zumeist unbewusst, selbst und damit auch den bioenergetischen Informationsfluss. Es entstehen energetische Blockaden. Sie sind die Ursache aller Disharmonien auf seelischer, geistiger oder körperlicher Ebene des Menschen.



Was bewirkt die Biomeditation?

Die Biomeditation hat das Ziel, energetische Blockaden mit ihren negativen zerstörerischen Informationen aufzulösen. Dadurch werden das Immunsystem, der Stoffwechsel und das Nervensystem von Störungen auf informatorischer Ebene befreit. Sie werden auf natürlichem Weg in die Lage versetzt, ihre ursprüngliche, richtige Funktion wieder aufzunehmen. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert und das Bioenergetische Heilen in Gang gesetzt.

Der Biösens, der die Biomeditation durchführt und die Bioenergie als Kanal weiterleitet, gibt durch seine Arbeit lediglich den Anstoß zum Bioenergetischen Heilen. Sein Ziel ist es, alles für den Menschen zu tun, damit er sich so schnell wie möglich von den Blockaden befreien kann. Denn heilen kann sich der Körper (der Organismus) nur selbst. Der Mensch kann ihn dabei lediglich unterstützen. Eine Möglichkeit dazu ist das **Gesunde Denken**. Aufgabe des Biösens ist es auch, dem Klienten das Gesunde Denken zu erklären.

Das Gesunde Denken

Dankbarkeit, Vergebung und Annehmen bilden die Grundlage des Gesunden Denkens. Versteht der Mensch den tieferen Sinn des Ganzen, wird er im Leben gelassener: Eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit.

Dankbarkeit

Tiefe, herzliche Dankbarkeit gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Umwelt zu leben, bedeutet sich selbst zu erkennen. Erst der ehrliche und kritische Umgang mit sich selbst ermöglicht dem Menschen negative Gefühle, die auf Neid, Gier, Hass und Eifersucht basieren, bei sich zu erkennen und aufzulösen. Dabei hilft ihm die Vergebung.

Vergebung

Durch die Vergebung befreit sich der Mensch selbst von bewussten oder unbewussten Schuldgefühlen, Verletzungen oder Kränkungen, die seinen Entwicklungsprozess behindern. Vergebung beinhaltet mehrere Aspekte:

Die Bitte um Vergebung beim Nächsten (beispielsweise für Verletzungen und Kränkungen, die man anderen unbewusst oder bewusst angetan hat).

Dem Nächsten zu vergeben (z. B. die Dinge, die einen selbst verletzt haben).

Sich selbst zu vergeben (z. B. Fehler, Schwächen, negative Gefühle).

Annehmen

Annehmen heißt Frieden schließen: Mit sich selbst und anderen. In dem Moment, in dem der Mensch lernt, sich selbst mit allen Stärken, Schwächen und Fehlern anzunehmen, ist er in der Lage – ohne Selbstverurteilung – an seinen Schwächen zu arbeiten. Er lernt, die Fehler, die er gemacht hat, zu erkennen. Durch die Vergebung bei sich und seinen Nächsten kann er die Fehler bereinigen und das Negative umwandeln.

Wenn man das Gesunde Denken aus tiefstem Herzen versteht, täglich lebt und anwendet, kehrt Frieden ein: Beim Menschen selbst und innerhalb seines Umfeldes, seiner Familie. Das allein kann dabei helfen, auch schwere Zeiten (Schicksalsschläge, Krankheiten und Tod von Angehörigen) besser zu überwinden.

Dankbarkeit, Vergebung und Annahme bilden das erste goldene Dreieck in der Philosophie der Goldenen Pyramide.



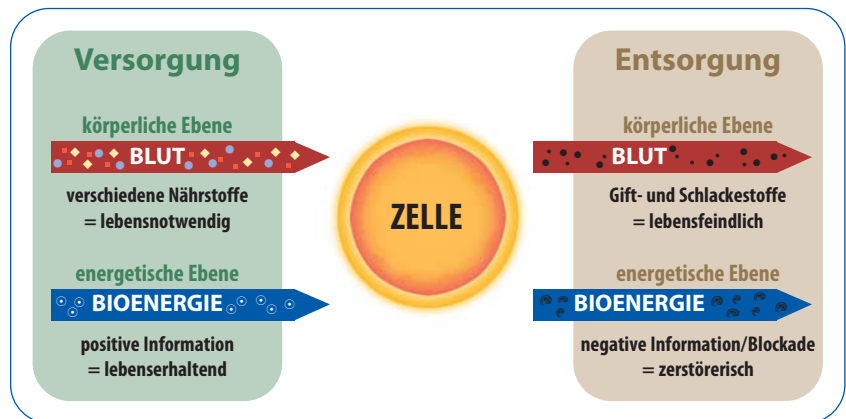
Wie arbeitet die Biomeditation?

Im körperlichen Bereich arbeitet die Bioenergie auf der molekularen Ebene. Sie reinigt dabei die Energiebahnen und Energiekanäle jeder einzelnen Zelle. Denn genauso, wie jede Zelle durch Blutbahnen mit Nährstoffen ver- und entsorgt wird, wird sie auch über Energiebahnen und Energiekanäle mit Bioenergie und den darin enthaltenen lebensnotwendigen Informationen versorgt. Der energetische „Schmutz“ (die Blockaden) wird über andere Energiebahnen entsorgt.

Die beschriebenen Energiebahnen sind – im Gegensatz zu den Energiemeridianen – leider noch nicht wissenschaftlich erforscht. Sie sind für das menschliche Auge unsichtbar, genauso wie die Energie, die durch sie hindurchfließt.

Wird die Bioenergie richtig geleitet, befreit sie alle Organe, Körperteile, das gesamte Gewebe und die Knochen von Störungen und somit von Blockierungen: Für sie gibt es keine Hindernisse. Die Bioenergie durchfließt und durchströmt das gesamte Meridiansystem des Körpers, das energetische Skelett des Menschen, und baut dabei alle Blockaden – die Ursache aller Krankheiten – ab. Der Mensch kann sich nur dann von seinen Krankheiten befreien, wenn die Blockade beseitigt ist.

Es gibt Krankheiten, die als Ursache mehrere Blockaden haben. Und es gibt Blockaden, die mehrere Krankheiten verursachen können.



Wenn die Blockade als Ursache genommen wird, beginnt sich die Krankheit – egal wie schlimm sie ist – aufzulösen. Denn mit der Blockade wurde die ursächliche informatorische Störung beseitigt.

Nach meiner Erfahrung liegen die Ursachen aller Krankheiten auf seelischer Ebene. Und genau dort beginnt die Biomeditation.

**„Willst Du den Körper heilen,
musst Du zuerst die Seele heilen.“**

Platon

Ich kenne keine andere Therapie, die so viele Ängste nimmt. Die Ängste, ob bewusste oder unbewusste, blockieren den Menschen. Sie fesseln ihn in seinen Entscheidungen, verhindern sein positives Denken, nehmen ihm die Hoffnung und zum Schluss auch noch den Glauben an das Gute. Ängste sind die Ursachen vieler Erkrankungen.

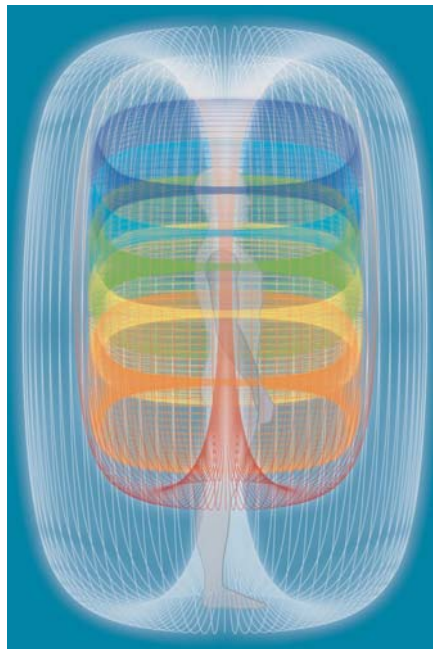
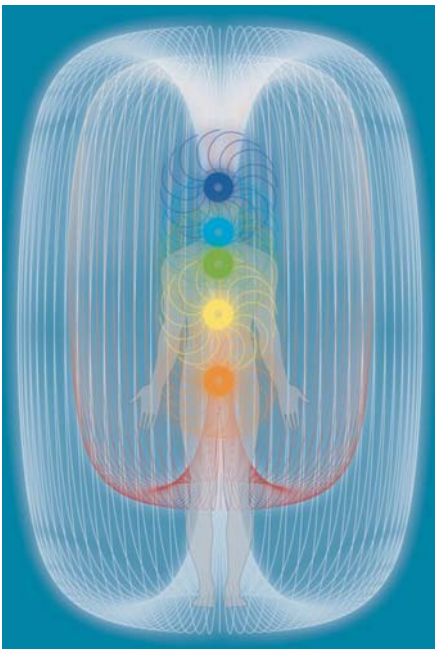
Wie wird die Biomeditation durchgeführt?

Die Biomeditation wird von einem Biosens durchgeführt, der darin ausgebildet ist, Bioenergie zu empfangen und weiterzuleiten. Sie dauert eine Stunde und wird von einer speziell konzipierten CD begleitet, die es in drei Ausführungen – für Seele, Geist und Körper – gibt. Alle CDs haben eine sehr hohe energetische Wirkung und fördern dadurch das Auflösen der Blockierungen.

Jeder Mensch hat zwölf Hauptenergiezentren, denen sieben Farben zugeordnet werden. Sie sorgen dafür, dass alle Organe energetisch und

informativ versorgt werden. Sind die Energiezentren blockiert, leiden früher oder später auch die Organe, mit denen sie vernetzt sind.

Um den Fluss der Bioenergie zu aktivieren, wendet der Biosens während der Biomeditation vier Haupthandpositionen an. In dem Moment, wenn er die Hand auflegt, beginnt die Energie zu fließen. Die Blockaden – mit ihren zerstörerischen Informationen – fangen an, sich aufzulösen: Nervensystem, Immunsystem und Stoffwechsel werden aktiviert.



Das System der Handpositionen

Die erste Handposition bildet zusammen mit der vierten Handposition das erste goldene Dreieck, das sich auch in der Philosophie der Goldenen Pyramide wiederfindet. Die Seiten des Dreiecks heißen Seele, Geist und Körper. Erst durch das Zusammenwirken dieser drei Bereiche kann der Mensch richtig funktionieren. Ob es ihm im Leben gut oder schlecht geht, hängt davon ab, wie er gelernt hat, sich um seine Gesundheit zu kümmern.

Die dritte und die vierte Handposition bilden das zweite goldene Dreieck, die Gesundheit, welche sich aus Nervensystem, Immunsystem und Stoffwechsel zusammensetzt. Durch die Bio-meditation werden die drei Bereiche aktiviert und gestärkt. Schon allein dadurch wird der Mensch automatisch gesünder und glücklicher.

Der korrekte Aufbau dieser zwei goldenen Dreiecke ist die Voraussetzung für die Aktivierung des Genesungsprozesses auf seelischer, geistiger und körperlicher Ebene.



Was geschieht während der Biomeditation?

Wenn die Bioenergie zu arbeiten beginnt, kommt es immer zu einer oder mehreren Reaktionen. Sie sind ein Zeichen dafür, dass sich Seele, Geist und Körper von Blockaden befreien, die Abwehrkräfte aktiviert und der Genesungsprozess auf natürlichem Weg in Gang gesetzt wird. Versuchen Sie deshalb bitte alle Reaktionen – gleich welcher Art sie sind – positiv zu sehen und in Dankbarkeit anzunehmen. Je stärker Ihr Körper während oder auch eine begrenzte Zeit nach der Biomeditation reagiert, desto schneller befreit er sich von verschiedenen Blockaden.

Die Reaktionen können als angenehm oder auch als unangenehm empfunden werden und mit verschiedenen Empfindungen oder Wahrnehmungen verbunden sein. Die vom Klienten gefühlte Temperatur kann zum Beispiel von Eiskälte über Wärme bis zur Hitze reichen.

Die Intensität der Wärmeempfindung hängt davon ab, wie tief die Blockade sitzt, wie stark sie ist und wie lange sie den Menschen schon belastet. Wärme oder Hitze sind immer ein Zeichen dafür, dass die Blockade auf molekularer Ebene „verbrennt“. Sehr oft wird dazu auch ein starkes oder schwaches Kribbeln im ganzen Körper oder in den Händen verspürt. Das zeigt, dass sich der Körper auf zellulärer Ebene zu reinigen beginnt.

Der direkte Wechsel von Wärme und Kälte ist ebenfalls möglich. Kälte ist dann zu spüren,

wenn bewusste oder unbewusste Ängste den Körper verlassen. Selten kommt es vor, dass der Klient in einen Schwebestand gerät oder sich der Körper vorübergehend sehr schwer anfühlt.

Wenn die Abwehrkräfte beginnen, die Krankheit zu bekämpfen, kann ein zeitlich begrenztes Schmerzempfinden auftreten. Je nach Beschwerdebild kann der Schmerz zwischen Ziehen, Drücken oder Stechen variieren. Auch Alterkrankungen, die bereits schmerzfrei waren, können so reagieren. Dieses Phänomen ist vorübergehend. Es tritt dann auf, wenn die Gesundheit nur oberflächlich hergestellt war. Durch die Reaktion zeigt der Körper, dass er an dieser Stelle in Funktion und Energiefluss tiefer regeneriert.

Sollten sich bei Ihnen seelische Reaktionen, wie der Drang zum Weinen oder andere emotionale Reaktionen, einstellen, dann lassen Sie diese bitte zu. So befreit sich Ihre Seele von Kränkungen und Verletzungen: Ihre Psyche kann so sehr schnell in Frieden und Harmonie kommen. Danach werden Sie sich stets viel wohler fühlen.

Machen Sie sich bitte Folgendes bewusst: Die Blockade wird Ihren Körper nicht freiwillig verlassen. Sie wird sich immer wehren. Alles, was in Ihren Körper mit Schmerzen und Angst hineingegangen ist, kann den Körper auch mit ähnlichen – aber abgeschwächten – Reaktionen verlassen. Diese Empfindungen sind jedoch nur vorübergehend.

Alle Reaktionen treten von allein auf, denn während der Biomeditation lässt der Klient seine Gedanken frei fließen. Er konzentriert sich auf nichts, denn so kann die Energie am besten dorthin fließen, wo sie am meisten gebraucht wird.

Denken Sie bitte daran, dass Reaktionen nur dort auftreten, wo sich bereits eine Krankheit gebildet hat („Von nichts kommt nichts.“). Aktion ist Reaktion. Die Bioenergie fließt, die Krankheit wehrt sich, die Reaktion kommt. Die Krankheit kämpft. Sie will den Körper nicht verlassen. Sie sollen nur lernen, das richtig zu verstehen. Wenn die alten Denkmuster („Ich habe Schmerzen. Das tut mir nicht gut. Ich höre besser auf damit.“) gewinnen, hat die Krankheit gesiegt und kann den Menschen weiterhin in aller Ruhe zerstören. Lernen Sie deshalb, die Reaktionen positiv zu sehen. Sie sind ein Hinweis dafür, dass Ihr Körper endlich anfängt, das zu tun, was er soll: Gegen die Krankheit zu kämpfen. Wenn Sie die Reaktionen positiv nehmen, enden die Krankheiten auch schneller. Je unzufriedener Sie jedoch mit Ihrem Körper und seinen Reaktionen sind, umso länger können sie andauern: Der Heilungsprozess wird blockiert und Ihr Bi©sens wird mit Ihnen mehr Zeit verbringen müssen. Machen Sie sich deshalb bitte bewusst, warum Sie die Biomeditation in Anspruch nehmen: Sie haben ein Ziel; Sie wünschen sich Besserung. Aber haben Sie sich einmal gefragt, wie Krankheiten oder Ängste Ihren Körper verlassen können?

Aus all diesen Gründen empfehle ich Ihnen, Ihrem Körper zu danken. Dafür zu danken, dass er trotz der vorhandenen Krankheit(en) und der vielen unbewussten, negativen Gedanken überhaupt noch funktioniert: Das alles so ist und nicht noch schlimmer. Durch Ihre Dankbarkeit aktivieren Sie ihre körpereigenen Abwehrkräfte. Und auf diese so einfache Art und Weise beschleunigen Sie Ihren eigenen Genesungsprozess – das, was Sie sich am meisten wünschen.

*Wenn Sie all die verschiedenen Reaktionen positiv nehmen, geben Sie Ihrem Körper und Ihrer Seele Gelegenheit, sich zu befreien und zu regenerieren. Erwarten Sie aber bitte keine sofortige Heilung, Genesung oder Linderung: **Ihr Körper braucht Regenerationszeit.** Haben Sie deshalb bitte Geduld mit sich und Ihrem Körper.*

An dieser Stelle mache ich aus rechtlichen Gründen darauf aufmerksam, dass Biomeditation keine Heilbehandlung im medizinischen Sinne, sondern eine Gesundheitspflege ist. Ärztliche Anordnungen werden durch den Bi©sens in keinem Falle geändert. Die Biomeditation kann und will die Schulmedizin in keiner Weise ersetzen. Ich sehe die Biomeditation vielmehr als begleitende Ergänzung im Sinne der Gesundheitspflege und arbeite gerne mit Ärzten, Heilpraktikern und der Wissenschaft zusammen. Sehen Sie die Biomeditation bitte als Ihre persönliche Maßnahme zur Gesunderhaltung an.

Sie können die Biomeditation auch allein zu Hause mit den CDs „13 Engel von Atlantis“, „Ewigkeit“ oder der CD „Klänge des Universums“ durchführen. Auf Grund der starken energetischen Wirkung der Meditations-CDs kommt es oft zu ähnlichen Reaktionen wie in der Biomeditation mit dem Biosens. Durch die tägliche Meditation lösen sich sehr schnell viele alltägliche Blockaden

auf, die beispielsweise durch Stress entstehen. An Hand des folgenden Schemas möchte ich Ihnen kurz zeigen, wie die Biomeditation auf zellulärer Ebene arbeitet. Allein an den körperlichen Reaktionen, die nach der Biomeditation auftreten, können Sie erkennen, dass Entgiftung und Entschlackung auf natürlichem Wege in Gang gesetzt wurden.

„Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“

Sebastian Kneipp

Wirkung der Biomeditation auf zellulärer Ebene



Mögliche Reaktionen beim Klienten

Unwohlsein, Krankheitssymptome richten sich nach der Anzahl betroffener Zellen

Kribbeln im Körper und in den Händen, Wärme, Kälte, Ziehen, Schmerz

Der Körper kennt drei Wege, um sich von materiellen Krankheiten und Giften zu befreien

Krankheitssymptome verschwinden, Mensch fühlt sich wohl

Deutliche Hinweise auf die Entgiftung und Entschlackung des Körpers

1. **Urin:** dunklere Farbe und stärkerer Geruch am Tag nach der Biomeditation
2. **Stuhlgang:** Veränderung in Farbe, Konsistenz und Geruch
3. **Schweiß:** vermehrte Produktion, intensiverer Geruch

Das menschliche Energiefeld

Bereits im Jahr 1777 beobachtete der deutsche Physiker Georg Lichtenberg fluoreszierendes Leuchten bei der Untersuchung kleiner Teilchen auf einer Isolatorplatte, die er einer elektrischen Ladung aussetzte. Die Produktion von Hochspannungsgeneratoren und die Erfindung der Fotografie ermöglichten dem russischen Forscherpaar S. und V. Kirlian 1937 weitere Forschungen auf diesem Gebiet. Die „Kirlian-Fotografie“, die sich rasch weltweit verbreitete, wurde erfunden. Dr. Konstantin Korotkov, Professor an der Technischen Universität St. Petersburg, forschte auf diesem Gebiet seit 1967 systematisch weiter und erfand die GDV-Technik (= Gas-Discharge-Visualization). Durch den Einsatz digitaler Aufnahme- und modernster Computertechnik können damit Messergebnisse von Objekten organischer und anorganischer Art sichtbar am PC dargestellt und ausgewertet werden. Dazu das Beispiel eines 40-jährigen Mannes, der an dem Ausbildungsseminar zum Bi@sens teilnahm:

Der Mann klagte über verschiedene körperliche Störungen, zu denen auch häufig wiederkehrende Rückenbeschwerden gehörten. Er fühlte sich oftmals müde. Ebenso war er leicht reizbar und aggressiv, was auf seelische Probleme schließen lässt. In der Gegenwart kranker Menschen reagierte er übersensibel. Die GDV-Bilder zeigen große Lücken im Energiefeld und geben damit Hinweis auf einen mangelhaften energetischen Schutz, der auch die Übersensibilität erklärt.

Zum Erstaunen des Mannes waren an den Stellen, an denen er Beschwerden hatte, Energiefeldlücken bzw. -schwächen zu sehen. Solche Veränderungen sprechen für vorhandene energetische Blockaden, die manchmal – wie in diesem Fall – bereits körperlich fühlbare Disharmonien auslösen können.

Die GDV-Aufnahme nach der Biomeditation zeigt ein stärkeres und geschlosseneres Energiefeld, da sich viele Blockaden lösten. Besonders deutlich ist die Veränderung im Rückenbereich zu sehen. Zudem ist ein stärkeres Energiefeld im Bereich des Solarplexus (in Nähe des Magens) erkennbar. In der Folge stellte der Mann fest, dass seine Rückenbeschwerden deutlich zurückgingen. Die chronische Müdigkeit wich neuer Tatkraft. Er wurde ausgeglichener, ruhiger und gelassener. Der Mann fand wieder mehr zu seiner eigenen Mitte, sein Selbstbewusstsein stieg, sein Leben bekam eine ganz neue Qualität.

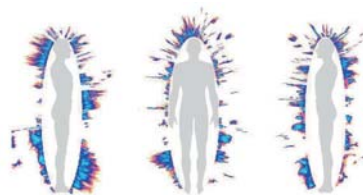


Abb. 1
Energetischer Zustand vor der Biomeditation

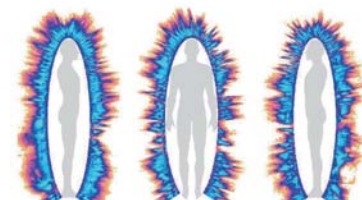


Abb. 2
Energetischer Zustand nach der Biomeditation



v. I. Viktor Philippi, Prof. Dr. Korotkov, Dr. Masaru Emoto (Buchautor u. a. „Die Heilkraft des Wassers“) im Jahr 2003 in der Schweiz. Seit einigen Jahren arbeiten Prof. Korotkov und Viktor Philippi bei verschiedenen Forschungsprojekten zum Nachweis der Wirkung der Bioenergie zusammen.

Leider ist es unmöglich, in diesem kurzen Text alles über die Bioenergie, die Biomeditation und ihre Wirkungsweise zu erklären. Ich habe mich auf das Wesentliche beschränkt und hoffe, dass Sie die Biomeditation als das verstehen, was sie ist: Eine hocheffektive Methode zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte im Organismus. Vielen Menschen mit ganz unterschiedlichen Beschwerden hat sie schon zu mehr Lebensfreude verholfen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich auf unseren Internetseiten oder bei Ihren Biosens vor Ort noch umfassender zu informieren.

Herzlichst, Ihr



Viktor Philippi

- ⦿ www.viktorphilippi.de
- ⦿ www.theomedizin.de
- ⦿ www.biomez.de

*copyright by
Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und
Bioinformatik
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger
schriftlicher Genehmigung des Autors*

→ www.viktorphilippi.de

→ www.biomez.de

Unter den o.g. Internetadressen erhalten Sie eine Vielzahl von Informationsbroschüren als Download.



„Gesund werden mit System, Die Bioinformationstherapie“
Gebundene Ausgabe. Autor: Viktor Philippi
Mehr Informationen / Leseproben unter:
www.gesund-werden-mit-system.de

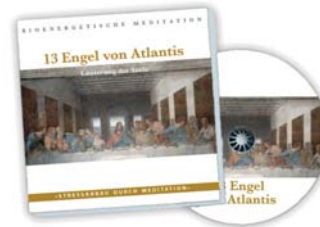


„H(h)eiler werden“
Die Fachausbildung zum Biosens

→ www.bepshop.de

→ Telefonisch: 0351 32962224

Meditations-CDs



CD „13 Engel von Atlantis“
-Läuterung der Seele-
Stressabbau durch Meditation



CD „Ewigkeit“
Geistige Klarheit durch
Meditation



CD „Klänge des Universums“
Erlösung von körperlichen
Blockaden

Motivations-CDs

Vorträge von Viktor Philippi
mit je drei Meditationen



Wie motiviere ich mich in Krisen-situationen und schweren Zeiten? Warum stärkt das Gesunde Denken meine Seele? Welchen Einfluss haben Ängste und wie kann ich mich von ihnen befreien? Diese CDs sind ideale Begleiter für unterwegs. Die Live-Mitschnitte gibt es zu insgesamt vierzehn Themen.

*Kontakt für Sitzungen im Raum
71229 Leonberg
17153 Stavenhangen
18435 Stralsund*

*Susan Arnhold
Ausgebildete Biosens
B.A. Betriebswirtschaftslehre
Web: <https://www.susan-arnhold.de>
Email: Gesund@Susan-Arnhold.de
Tel.: 0173 703 1595*



Herausgeber: Forschungs- und Lehrakademie für Bioenergetik und Bioinformatik

Viktor Philippi - 2013